



Newsletter der Beobachtergruppe Sternwarte Deutsches Museum (1/24)

Neues von der Beobachtergruppe:

Wir wünschen allen Freunden und Freundinnen der Beobachtergruppe ein friedliches, gesundes und sternenklares neues Jahr.

Vorträge 15. Januar bis 14. Februar:

Der Treffpunkt ist am Eingang des Souvenirladens „Deutsches Museum Shop“ im Museumshof.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme auf unserer Homepage an:

<https://www.beobachtergruppe.de/main/veranstaltungen.html>

Bei Hybrid-Vorträgen ist die Teilnahme vor Ort und online möglich (nach Anmeldung).

Dienstag, 06.02., 20:00 Uhr (Vortrag nur im Museum):

Das Weltbild von der Antike bis jetzt.

Referent: Dr. Jeroen de Jong

Unser Weltbild, also die Vorstellung der gesamten erfahrbaren Wirklichkeit, hat sich in den letzten Jahrhunderten gewaltig gewandelt. In der Antike hatte man noch keinerlei Vorstellung davon, was Sterne und Planeten waren: man betrachtete sie lediglich als Lichtpunkte auf einer Himmelskuppel. Erst ab dem 15. Jahrhundert wurde allmählich klar, dass sich die Erde um die Sonne dreht und dass die Sterne wie die Sonne große Gaskugeln sind, die sich in unglaublicher Entfernung befinden. Wie konnte man all diese Erkenntnisse aus Messungen und Beobachtungen ableiten? Gab es bereits vor dem 15. Jahrhundert Theorien, die zu unserem

heutigen Weltbild passen? Dieser Vortrag wird die gesamte Entwicklung unseres Weltbildes mithilfe wissenschaftlicher Erkenntnisse behandeln.

Vorträge für die Münchner Volkshochschule:

Dienstag, 23.01., 19:45 Uhr

Gefahr aus dem Weltraum? Was die Erde bedroht und was sie schützt

Referent: Dr. Benjamin Mirwald

Ort: Sendling, Volkshochschule, Albert-Roßhaupter-Str. 8

<https://www.mvhs.de/kurse/natur-wissenschaft-technik/astronomie-460-C-R313141>

In dramatischen Kinofilmen droht gern ein Killerkomet die Erde zu vernichten. Obwohl riesige Einschläge möglich sind, ist ihre Wahrscheinlichkeit gering. Doch sie sind nicht die einzige Gefahr, die dem irdischen Leben aus dem Weltraum droht. Massenauswürfe der Sonne, Supernovae und Ähnliches können ebenfalls drastische Auswirkungen haben. Zum Glück wird die Erde vom Riesenplanet Jupiter geschützt und schirmt sich effektiv in ihr Magnetfeld. Doch die Menschheit kann sich mittlerweile auch selbst helfen: erste Konzepte dafür sind schon getestet, zum Beispiel mit den DART-Raumsonden.

Himmelsereignisse (15.01.–14.02.24):

Der Mond über München:

Zunehmender Halbmond: 18.01.

Vollmond: 25.01.

Abnehmender Halbmond: 03.02.

Neumond: 10.02.

Die Planeten über München:

Alle Sichtbarkeiten nach Sonnenuntergang bzw. bis Sonnenaufgang.

Merkur: sichtbar am frühen Morgenhimmel (im Sternbild Schütze)

Venus: Sichtbarkeit am frühen Morgen (im Sternbild Schütze)

Mars: nicht sichtbar

Jupiter: Sichtbarkeit ab Sonnenuntergang fast die ganze Nacht (im Sternbild Widder)

Saturn: sichtbar nur noch am frühen Abendhimmel (im Sternbild Wassermann)

Sternschnuppen:



Silvia Gajetzki von der Beobachtergruppe machte dieses Foto mit einem Mittelklasse-Smartphone im Urlaub auf Lanzarote vom Hotel-Balkon aus: der Mond mit Jupiter leuchtet hell am Abendhimmel kurz vor Ende der Dämmerung.

Feedback:

Über Feedback zu unserem Newsletter würden wir uns freuen. Senden Sie diesen bitte an info@beobachtergruppe.de